

**Protokoll der Sitzung
des Studierendenparlaments
der Julius-Maximilians-Universität Würzburg
am 23.11.2023**



StuPa

**Studierendenparlament
Universität Würzburg**

Sitzungsleitung: Kayn Gaus

Protokoll: Pia May (bis 21:10), Carina Herrmann (bis 22:00), Daniel Lender (ab 21:10), Jona Nicodemus (ab 22:00)

Datum: 23.11.2023

Beginn der Sitzung: 19:13 Uhr

Ort der Sitzung: Hörsaal 01.001., Altes IHK-Gebäude, Josef-Stangl-Platz 2, 97070 Würzburg

Anwesende Mitglieder:

Paul Bachmann (bis 00:31), Dana Beck (bis 22:01), Miriam Deinzer, Davina Döring (ab 00:10 Stimmrechtsübertragung auf Lars Kiesewalter), Kayn Gaus, Carina Herrmann (ab 21:40 Stimmrechtsübertragung auf Jacopo Stickdorn), Skylar Ryan Hoim, Annika Huber (Stimmrechtsübertragung auf Zuri Klaschka), Lars Kiesewalter, Zuri Klaschka, Felix Konrad, Naomi Kroth (ab 22:40 Stimmrechtsübertragung auf Kilian Werner), Daniel Lender (ab 00:10 Stimmrechtsübertragung auf Skylar Ryan Hoim), Lewe Lorenzen, Julian Mader (ab 00:10 Stimmrechtsübertragung auf Kayn Gaus), Pia May (ab 21:11 Stimmrechtsübertragung auf Henry Mörtl), Henry Mörtel, Jona Nicodemus, Phillip-Daniel Schmoll, Carina Schnalzger (Stimmrechtsübertragung auf Franka Warszawa), Isabel Schultz (Stimmrechtsübertragung auf Jona Nicodemus), Linda Shuinjo, Alexa Sterigou (Stimmrechtsübertragung auf Dana Beck bis 22:01)), Jacopo Stickdorn, Konstantin Tempel (Stimmrechtsübertragung auf Linda Shuinjo), Franka Warszawa, Kilian Werner, Maximilian Zang
ab 19:20 Nex Arabschahi (ab 0:00 Stimmrechtsübertragung auf Phillip-Daniel Schmoll), ab 19:20 Karl Tilman von Heygendorff (bis 23:00), ab 19:20 Jonathan Maier (bis 22:01), ab 19:20 Lennart Schultze-Mosgau (Stimmrechtsübertragung auf Jonathan Maier bis 22:01), ab 19:20 Michelle Teutsch (Stimmrechtsübertragung auf Karl Tilmann von Heygendorff bis 23:00), ab 19:20 Senta Ziegler, ab 20:08 Clara Betsch (ab 23:07 Stimmrechtsübertragung auf Lewe Lorenzen)

Abwesende Mitglieder:

Benjamin Bachmann, Marvin Bauersfeld, Heba El-Said, Sebastian Göpfert, Maja Pause, Tilman Pfeifer

Gäst*innen:

Jan Pfadenhauer, Tim Eckmann, ab 19:27 Yannik Bauer, ab 19:36 Daniel Janke, ab 20:20 Michaela Hausbacher

Inhaltsverzeichnis

TOP 1 Formalia	5
1.1 Festlegung der Protokollant*innen	5
1.2 Feststellung der Anwesenheit & Beschlussfähigkeit	5
1.3 Genehmigung des Protokolls der vergangenen Sitzung	5
1.4 Genehmigung der Tagesordnung	5
TOP 2 Berichte	5
2.1 Bericht der Vorsitzenden	5
2.2 Bericht aus dem Fachschaftenrat (FSR) und den Kommissionen mit Möglichkeit zur Diskussion....	6
2.2.1 Fachschaftenrat	6
2.2.2 Kommission für Studium und Lehre (KSuL)	6
2.2.3 Ständige Tenure-Kommission	6
2.3 Bericht aus dem Studentischen Sprecher*innenrat (SSR) und seinen Arbeitskreisen mit Möglichkeit zur Diskussion	6
2.3.1 SSR	6
2.3.2 Senat	7
2.3.3 UB-Problem	7
2.3.4 Religiöse Gruppen auf dem Unigelände	8
2.3.5 Vertreterversammlung	9
2.3.6 fzs online Vernetzungstreffen	9
2.3.7 Vernetzungstreffen THWS und HfM	9
TOP 3 Wahlen	9
3.1 Nachwahl Vertreterversammlung Studierendenwerk	10
3.2 Charm-EU Students Council	10
3.3 Wahlausschuss	10
3.4 fzs-Delegation	11
3.5 Studentischer Beirat ZBL	11
TOP 4 Ausschuss Grundordnung	13
TOP 5 Haushalt der Studierendenvertretung	13
TOP 6 Anträge	14
A1 Änderung der Geschäftsordnung - Aufwandsentschädigung für Mitglieder des SSR und Vorsitz des StuPa und FSR (von der Sitzung am 20.07.23)	14
A2 Einrichtung eines Ausschusses "Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) an der Uni Würzburg" (von der Sitzung am 20.07.23)	14
A3 Gründung eines Referats der StuV: Referat Amateurfunk DLØJMU	15
A4 Namensänderung Referat Kultur	15
A5 Konzentration der SSR-Arbeit auf die Einführung einer Verfassten Studierendenschaft	15

IA1 Lieber kein Semesterticket als ein schlechtes Semesterticket	16
IA2 Positionierung gegen Antisemitismus, für eine sichere, respektvolle Universität für Betroffene des Nahostkonflikts und zur Implementierung von Maßnahmen gegen diskriminierendes Verhalten	17
TOP 8 Verschiedenes.....	18

TOP 1 Formalia

1.1 Festlegung der Protokollant*innen

Pia May und Carina Herrmann werden als Protokollantinnen festgelegt.

1.2 Feststellung der Anwesenheit & Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird mit 28 anwesenden Stimmen festgestellt.

1.3 Genehmigung des Protokolls der vergangenen Sitzung

Das Protokoll der letzten Sitzung wird angenommen.

1.4 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung ist angenommen.

TOP 2 Berichte

2.1 Bericht der Vorsitzenden

- Instagram

Es gibt ab jetzt eigene Instagram-Kanäle für FSR & Stupa. Dort werden in Zukunft Terminankündigungen, Themenzusammenfassungen und Beschlüsse etc. zu finden sein. Soll für mehr Öffentlichkeit für die Gremien sorgen. Folgt gerne schonmal rein :)

Instagram-Kanäle: @stuv_uniwue_fsr @stuv_uniwue_stupa

- Besuch in den HSGs und FSVs

Wir wollen die Hochschulgruppen und Fachschaftsvertretungen besuchen. Eine E-Mail ging raus. Bitte tragt eure Sitzungstermine ein: https://pad.fmi-wuerzburg.de/FS_Sitzungs_Liste

- Kommende Sitzungstermine:

Dezember: 13.12. StuPa und 07.12. FSR

Januar: 22.01. StuPa 18.01. FSR

Februar: 15.02. Stupa 07.02. FSR

- T-Shirts

Die T-Shirts wurden bestellt und bedruckt und sind an sich fertig. Es gibt jedoch noch finanzielle Schwierigkeiten, die erst geklärt werden müssen. Sobald alles Finanzielle geklärt ist, werden die T-Shirts verteilt (hoffentlich in den Dezembersitzungen)

19:20 Nex Arabschahi, Jonathan Maier (mit Stimmrecht von Lennart Schultze-Mosgau, Senta Ziegler, Karl Tilman von Heygendorff (mit Stimmrecht von Michelle Teutsch) kommen.

2.2 Bericht aus dem Fachschafftenrat (FSR) und den Kommissionen mit Möglichkeit zur Diskussion

2.2.1 Fachschafftenrat

Wahlen für den Studentischen Beirat des ZBLs wurden durchgeführt. Außerdem wurden mögliche Themenbereiche für die Amtszeit vorgestellt.

2.2.2 Kommission für Studium und Lehre (KSuL)

- Humanwissenschaften bekommt einen rein englischen Bachelor in der Philosophie (Diversity, Ethics and Religion)
- Neuer Studiengang: Pädagogik bei Sehbeeinträchtigungen
- Studiengangsänderungen der Informatik haben für Probleme gesorgt. Es gab wohl keine Beteiligungen der Studis.
- Wenn sowas passiert gerne zum SSR oder den Vertreter*innen in der KSuL und sich beschweren

2.2.3 Ständige Tenure-Kommission

(Überprüfung der Profs, die im Tenure Verfahren berufen wurden)

Hat am 25.10. getagt

- Zwei Verfahren durchgeführt. Medizin (Prof. Schlegel) und Chemie (Prof.in Nowak-Krol)
- Lief beides gut und wurden aufgenommen zu vollwärtigen Profs
- Fachschaftsvertretungen sollen zu den Lehrenden Rückmeldung geben, da Phillip seine Arbeit in der Kommission nicht leisten kann

2.3 Bericht aus dem Studentischen Sprecher*innenrat (SSR) und seinen Arbeitskreisen mit Möglichkeit zur Diskussion

19:27 Yannik Bauer kommt.

2.3.1 SSR

- Veranstaltungen: Ersti-Messe, Mensa-Party, Abschlusstreffen vom alten SSR
- Ausblick: 29.11. Winter-Campuslichter, Studentischer Weihnachtsmarkt in der Kellerperle
 - o Fachschaften soll mithelfen beim Verkaufen! Bekommen Bändchen gutgeschrieben. Wer selbst mithilft bekommt kostenlosen Eintritt und Getränk.
- Kellerperle: Organisation von Abendveranstaltungen, Studierendenvertretung Austausch stärken, Studentischer Weihnachtsmarkt am Sonntag 03.12., Gegen hohe Glühweinpreise!
- Der SSR bekommt HiWis! sechs 40-Stunden Stellen und für ein halbes Jahr
- Veranstaltung mit Präsenz beim Tag der Lehre (ZBL wurde endlich eröffnet!)
- Streik am Montag. SSR war dabei. Wir sind zufrieden, es war erfolgreich mit ausführlichem Bericht der MainPost. Es gab eine Steigerung der Teilnahme.

- Letztes UL-Treffen ist ausgefallen. Nächsten Mittwoch ist das nächste. Dort sollen auch die beschlossenen Anträge des StuPas besprochen werden.
- Tobi hat die MoMa gestemmt! Yeah
- MainPost war zu Gast
- MainPost hat eine Pressemitteilung zur Letzten Generation veröffentlicht. SSR hat das Statement auch auf der Webseite
- Charm EU war zu Besuch zur Konstituierenden Sitzung (einmal im Semester wird präsent getagt)
- StuV Augsburg war zu Besuch. (Well Spaßantrag wurde hochgekocht... Bild "berichtet")
- Phillip tritt zum 31.12 aus dem SSR zurück.
- Iniantrag der Uni Leipzig. Alles geschafft, haben Austausch!
- Es gibt ein Büro in der Neuen/alten/neuen Mensa. Zusammen mit dem Neuen Students House wird die Nutzung koordiniert
- Neues Students House: Es wird größere Arbeiten im Garten geben. Wer helfen will gerne!
- Treffen: AlumniBüro, THWS, KIS, Planung Treffen mit Demokratische Parteien

19:36 Daniel Janke kommt.

2.3.2 Senat

31.10.23

Konstituierende Sitzung des Senats mit neuen Mitgliedern

Wahl der vorsitzenden Personen:

- Vorsitz: Barbara Schmitz
- Stellvertretender Vorsitz: Katja Heinze

Beschlüsse:

- Promotionsordnung der WiWis
- Berufungsverfahren gingen durch
- Sollte eigentlich durch: Ansprechperson für Fragen bei sexueller Belästigung und sexueller Gewalt / Ansprechperson gegen Diskriminierung
 - Diese sollen bei Diskussionen/Beschlüssen in ihren Aufgabengebieten einbezogen werden
- Henry und Lennart wollen mehr Klarheit
- Nächste Sitzung: Dienstag 28.11.

Am 04.12.23 findet die erste Unirat-Sitzung statt.

2.3.3 UB-Problem

Es gab ein ein Austauschtreffen mit der Universitätsbibliothek

- Kopierer und Scanner in den Bibs. Muss das? Ja für Präsenzbib auf jeden Fall! Grundausrüstung! Aber bloß nicht aus Zuschüssen
- RFID Bibs mal Digital. Die haben sich nicht einigen können. (einer zahlt andere nicht)
- Literaturmittel. Die sind ausschließlich für Studis da!
- Öffnungszeiten: wir haben ein Mindestmaß, das ist weiterhin wichtig! Leider hat die Uni keine Mittel für die Abdeckung und die Bib geht auf Glatteis
- Verhandlungen mit VG Wort. Verhandlungen für Artikel. Es geht um die Digitalisierungen und die Kostenübernahme von Artikeln.
- Was muss eine Bib leisten für Aufenthaltsqualität. Wir wollen mehr! *Ein einladendes Ambiente Wohlfühlcharakter Kreativ*. Das wollen wir für unsere Bib!
- Das Unibib-System ist am Ablaufen und muss bis 26 erneuert werden. Das macht nicht du Studienzuschusskommission!

Nachdenkfrage für alle: Was ist eigentlich eine Universitätsbibliothek? Was wollen / brauchen wir? Was wünschen wir uns, was soll sie können wie soll sie aussehen? Kopierer? Raum? Personal? Bücher?

- ➔ Zur Diskussion für einzelne Fächer; um Rückmeldung von Daniel wird gebeten.
- ➔ **Alle machen sich bis zur nächsten Sitzung Gedanken und tragen die Frage auch in ihre Gruppen.**

20:08 Clara Betsch kommt.

2.3.4 Religiöse Gruppen auf dem Unigelände

Auf dem Campus wurden Gruppen/Menschen gesichtet, die Studierende ansprechen, mit ihnen über Glauben sprechen und Bibeln verteilen wollen. Die Wahrnehmung einiger Studierender war, dass die politische Neutralität auf dem Gelände der Uni durch diese Aktion nicht gewährleistet ist.

Der TB wurde daraufhin kontaktiert. In dem Telefonat wurde vom TB nach der Religionszugehörigkeit der Gruppe gefragt und die Aussage getroffen, dass es oke ist, wenn es eine Pfarrgemeinde ist.

Diskussion:

- Staatliche Neutralität ist ein allgemeines Problem der Uni, in Vorlesungen seien politische Statements gefallen, welche keinen Platz in Vorlesung finden sollten.
- Menschen der vrstl. gleichen Gruppe waren auch vor dem Studentenhaus und haben auch dort Studierende angesprochen.
- Hierbei kam es auch zu übergriffigen und sexistischen Aussagen und Nachrufen.
- Der SSR bittet darum, dass die betroffenen Menschen in der Pause auf ein Mitglied des SSRs zugehen.
- Vorsicht bei Kritik zu Neutralitätsbegriff. Es ist nicht problematisch, wenn Menschen auf Universitätsgelände über Religion o.ä. berichten. Es sei nicht unsere Aufgabe über Religion zu werten und welche auf Unigelände über diese berichten darf, auch nicht Aufgabe des Staates.
- Es ist verboten, das auf Unigelände "Werbung" für Parteien und Religion gemacht werden darf. Trennung von Staat und Kirche.

- Wenn man an Uni etwas verteilen möchte und nicht Teil der Universitären Gesellschaft ist, dann darf man nichts an Studierende verteilen! Uni GmbH war nicht involviert so wie es aussieht.
- Kompromissvorschlag: Hinweisen auf die nichtangemeldete Verteilung von Flyern.
- Einfach an die Universität weiterleiten und den Weg der Bürokratischen Mühlen wählen
- Appell für den Hinweis der staatlichen Neutralität der Lehrenden

Der SSR sammelt die Informationen und ist Ansprechpartner per Mail (ssr@uni-wuerzburg.de). Auch das Diensthandy kann angerufen werden.

2.3.5 Vertreterversammlung

Am 26.10.23 hat die Vertreterversammlung des Studierendenwerks getagt.

- Alle Vertreter*innen der Unis etc waren da
- Mitglieder: Maximilian Zang, Daniel Lender und Henry Mörtl
- Henry hat sich in den Verwaltungsrat wählen lassen
- Jahresbericht und Geschäftsbericht wurde gehalten
- Sehr viel Geld, sehr viel Bauen, sehr viel Essen
- Ende April wird Herr Ulrich (geschäftsführende Person des Studwerks) in Ruhestand gehen. Dann gibt es wen neuen.
- Finanzplan fürs neue Jahr wurde beschlossen

2.3.6 fzs online Vernetzungstreffen

- FSZ Online Vernetzungstreffen
- Aus allen Hochschulallianzen des Erasmus-Programms waren Vertreter*innen dabei.
- Es kam heraus, dass unterschiedliche Gremienstrukturen vorhanden sind
- Nächstes Mal wird verglichen und über gutes und schlechtes berichtet
- Charm EU Begleitprogramm in Bonn, keiner aus Würzburg dabei.
- DAAD macht das jedes Jahr ab jetzt

20:20 Michaela Hausbacher kommt

2.3.7 Vernetzungstreffen THWS und HfM

Clara war bei einem Vernetzungstreffen zwischen THWS und HfM. Vielleicht bekommt das StuPa mal Besuch.

Pause von 20:30 bis 20:45

Antrag zur Geschäftsordnung: Phillip stellt einen Antrag auf Umstellung der Tagesordnung: Antrag A1 soll vor Top 3 Wahlen gezogen werden. Keine Gegenrede, dem Antrag wird zugestimmt.

TOP 3 Wahlen

21:11 Pia May verlässt die Sitzung und überträgt ihre Stimme auf Henry Mörtl.

Daniel Lender übernimmt die Aufgabe des Protokollierens.

3.1 Nachwahl Vertreterversammlung Studierendenwerk

Henry Mörtl wurde in den Verwaltungsrat des Studierendenwerks gewählt, womit wir eine Nachfolge für Henry in die Vertreterversammlung wählen müssen.

Zuri Klaschka stellt sich als Nachfolge auf.

Zuri wird mit zwei Enthaltungen und 33 Ja Stimmen gewählt und nimmt die Wahl an.

3.2 Charm-EU Students Council

Würzburg ist seit diesem Jahr Teil davon. Es gibt einmal pro Monat eine digitale Sitzung, einmal im Semester gibt es eine Präsenzsitzung in einer der Partneruniversitäten des Bündnisses. Wahl auf 2 Jahre.

Linda Shuinjo stellt sich als Vertreterin auf.

Clara Betsch stellt sich als Stellvertreterin auf.

Beide stellen sich kurz vor.

Abstimmung: Es wird über beide gleichzeitig abgestimmt.

Linda und Clara werden einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

21:40 Carina Herrmann verlässt die Sitzung und überträgt ihre Stimme auf Jacopo Stickdorn.

Jona Nicodemus übernimmt die Aufgabe des Protokollierens.

3.3 Wahlausschuss

Der Wahlausschuss bestätigt die Wahllisten und die Ergebnisse der Hochschulwahl. Er tagt 2x pro Jahr, nach Fristende der Einreichung von Wahllisten und nach der Wahl, bei Wahlanfechtungen tagt er auch ein drittes Mal. Die Sitzungen fallen zwischen Mai und August an.

Für den Wahlausschuss benötigen wir eine studentische Vertretung + eine Stellvertretung.

Wahlliste: Maximilian Zang, Tim Eckmann, Julian Mader (Stellvertretung).

Alle drei stellen sich kurz vor.

Es wird zunächst über die Vertretung abgestimmt. Zur Wahl stehen Maximilian Zang und Tim Eckmann. Es wird eine geheime Wahl per Stimmzettel durchgeführt.

2 Enthaltungen, 11 Stimmen für Tim, 22 für Max, Max nimmt die Wahl an.

Es wird über die Stellvertretung abgestimmt. Zur Wahl stehen Julian Mader und Tim Eckmann. Es wird eine geheime Wahl per Stimmzettel durchgeführt.

4 Enthaltungen, 16 Stimmen für Tim, 14 für Julian, Tim nimmt die Wahl an.

Damit sind Maximilian Zang als Vertretung und Tim Eckmann als Stellvertretung gewählt.

3.4 fzs-Delegation

Der fzs (freie Zusammenschluss von student*innenschaften) ist die bundesweite Vernetzung der Studierendenvertretungen. Es gibt 2 Mitgliederversammlungen pro Jahr und bietet die Möglichkeit von viel Austausch mit Studis und StuVs anderer Unis.

Zusätzlich zur MV gibt es die Möglichkeit sich als Studierendenvertretung in den Ausschuss der Student*innenschaften (AS) wählen zu lassen. Diese Entscheidung ist der Delegation überlassen.

Der AS tagt einmal im Monat und ist das höchste beschlussfassende Organ zwischen den Mitgliederversammlungen. Der AS ist zuständig für die Beschlussfassung über aktuelle Positionen und Strategien; darüber hinaus kann er Wahlen bzw. Nachwahlen durchführen. Er kontrolliert die Einhaltung des Arbeitsprogramms. Außerdem wählt er die fzs-Delegierten zu den Mitgliederversammlungen der European Students' Union (ESU).

Für die Delegation bewerben sich:

- Henry Mörtl
- Maximilian Schmer
- Clara Betsch
- Michaela Hausbacher
- Daniel Janke
- Jasmin-Julika Nettusch
- Lewe Lorenzen
- Jacopo Stickdorn
- Franka Warszawa
- Daniel Lender

Es wird über die gesamte Liste abgestimmt.

Die Bewerber*innen werden einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

Eine Nachwahl durch das StuPa ist jederzeit möglich.

Der Vorsitz des fzs kommt 5.12 nach Würzburg zum Students House (Hubland Nord). Alle sind herzlich eingeladen vorbeizukommen.

22:01 Jonathan Maier (mit Stimmrecht von Lennart Schultze-Mosgau) und Dana Beck (mit Stimmrecht von Alexa Stergiou) verlassen die Sitzung. Jan Pfadenhauer verlässt die Sitzung.

3.5 Studentischer Beirat ZBL

Das ZBL wurde am 22.11.23 gegründet. Ziel: größere gestalterische Maßnahmen gemeinsam gestalten und bewusst an der gesamten Uni in puncto Lehre studentische Meinungen vertreten. Erstes Vorhaben: Lehramtsstudium verbessern. Verschiedene Fachforen sollen begleitet und berichtet werden.

Der FSR schlägt die folgenden Personen als Vertreter*innen in den Studentischen Beirat des ZBLs vor.

- Fakultät Physik: Tim Pastuschka, Stefan Klaus (Stellvertretung)
- Fakultät Humanwissenschaft: Henry Mörtl, Clara Betsch (Stellvertretung)
- Fakultät Medizin: Tamo Sturm
- Fakultät Theologie: Irina Hägele, Kilian Werner (Stellvertretung)

- Fakultät Mathe/Info: Julian Mader
- Fakultät Wiwi: Nicole Angermund
- Philosophische Fakultät: Maja Pause
- Fakultät Chemie & Pharmazie: Miriam Deinzer
- Fakultät Bio: tba
- Fakultät Jura: tba
- AK Lehramt: tba

Seit der FSR-Sitzung wurden Vertreter*innen für die noch fehlenden Bereiche gefunden.

Entgegen dem Vorschlag des FSRs soll Michaela Hausbacher die Stellvertretung der Humanwissenschaft übernehmen, wodurch Clara Betsch die Vertretung des SSRs übernehmen kann. Zudem wurden Vertreter*innen für die Fakultät Bio, die Fakultät Jura und den AK Lehramts, sowie die Stellvertretung für die Fakultät Mathe/Info gefunden.

Es gibt Unsicherheiten an der Rechtssicherheit der Liste, da diese eigentlich vom FSR vorgeschlagen werden soll und dem StuPa nun aber durch die neu genannten Vertreter*innen in ergänzter und veränderter Form vorliegt. Lösungsvorschlag: Der FSR bestätigt die Änderungen in der nächsten Sitzung im Nachhinein.

Henry: Wir haben intern entschieden, dass der FSR dem StuPa einen Wahlvorschlag vorlegt. Offiziell festgeschrieben ist nur, dass das StuPa die Besetzung des Gremiums wählt. Es gibt also keine Grundlage für eine nötige Bestätigung durch den FSR.

Um den FSR nicht vollständig zu übergehen wird die Anwesenheit der FSR-Mitglieder überprüft. Mit 12 Stimmen ist die Mehrheit des FSR anwesend.

Kayn: Wir können davon ausgehen, dass die Personen, die von den Fachschaftsvertretungen vorgeschlagen werden, auch vom FSR gewählt werden.

Henry wiederholt seinen Punkt, dass es gar nicht notwendig ist darüber zu diskutieren, da das Verfahren mit dem Vorschlag durch den FSR nur intern getroffen wurde.

Die Wahlliste wird abgeändert und es wird über die gesamte Liste mit der folgenden Besetzung abgestimmt:

- Fakultät Physik: Tim Pastuschka, Stefan Klaus (Stellvertretung)
- Fakultät Humanwissenschaft: Henry Mörtl, Michaela Hausbacher (Stellvertretung)
- Fakultät Medizin: Tamo Sturm
- Fakultät Theologie: Irina Hägele, Kilian Werner (Stellvertretung)
- Fakultät Mathe/Info: Julian Mader, Benedikt Gerhard (Stellvertretung)
- Fakultät Wiwi: Nicole Angermund
- Philosophische Fakultät: Maja Pause
- Fakultät Chemie & Pharmazie: Miriam Deinzer
- Fakultät Bio: Fabian Watzl, Konstantin Tempel (Stellvertretung)
- Fakultät Jura: Samuel Breunig, Alicia Eikam (Stellvertretung)
- AK Lehramt: Anna Sazinger, Magdalena Graf (Stellvertretung)
- SSR: Clara Betsch

Die Liste wird einstimmig beschlossen, die Gewählten nehmen die Wahl an.

Kayn merkt an, dass noch nicht aufgestellte Stellvertretungen nachgewählt werden können.

Kayn schreibt eine Mail an FSR, mit Info und Begründung über die Wahl.

Pause von 22:10 bis 22:20 Uhr

TOP 4 Ausschuss Grundordnung

Der Ausschuss Grundordnung wurde vor einem Jahr gegründet und hat jedoch nur einmal getagt, da keine vorsitzende Person gefunden wurde.

Das Ziel ist die GO der Uni durchzuschauen und Vorschläge zu deren Änderung einzubringen. Der Ausschuss soll regelmäßig im StuPa berichten. Für den Erhalt des Ausschusses benötigt es 5 Personen.

Für den Ausschuss finden sich die folgenden Personen:

- Zuri Klaschka (Vorsitz)
- Henry Mörtl
- Kayn Gaus
- Daniel Janke
- Phillip-Daniel Schmoll

Zuri erklärt sich bereit den Vorsitz des Ausschusses zu übernehmen.

Es wird über die gesamte Liste mit Zuri als Vorsitz abgestimmt.

Bei zwei Enthaltungen wird die Liste beschlossen, alle gewählten Personen nehmen die Wahl an.

Aufruf: In Fachschaften und Hochschulgruppen nach weiteren interessierten Mitgliedern fragen.

22:40 Naomi Kroth verlässt die Sitzung und überträgt ihre Stimme auf Kilian Werner.

TOP 5 Haushalt der Studierendenvertretung

Henry stellt den Haushalt der StuV des Jahres 2023 mit der Planung für das Jahr 2024 vor.

Besonderheit: Nach aktueller Planung haben wir im Jahr 2024 mehr Ausgaben als Einnahmen. Die vorgestellte Datei wird von Henry nachgereicht.

Es gibt einen neuen Ausgabe-Posten Bewirtung, damit z.B. Snacks für die StuPa-Sitzung besorgt werden können.

Um schwarze Null zu bekommen könnten die Preise für Mensa Party Tickets nochmals um einen Euro erhöht werden (ca. +3000€)

Daniel Janke: Damit der Plan von der Finanzabteilung genehmigt wird sollte man mindestens die schwarze 0 stehen lassen.

Sollte das Geld nicht ausreichen, könnte es passieren, dass die StuV gegen Ende nächsten Jahres keine Ausgaben mehr tätigen kann. Sollte dies kein Selbstverschulden sein, gibt es eine Abmachung mit dem Kanzler, dass Geld bereitgestellt wird (Bsp.: ins Wasser gefallene Campuslichter dieses Jahr).

23:00 Karl Tilmann von Heygendorff (mit Stimmrecht von Michelle Teutsch) verlässt die Sitzung.

23:07 Clara Betsch verlässt die Sitzung und überträgt ihre Stimme auf Lewe Lorenzen.

TOP 6 Anträge

A1 Änderung der Geschäftsordnung - Aufwandsentschädigung für Mitglieder des SSR und Vorsitz des StuPa und FSR (von der Sitzung am 20.07.23)

(Der Antrag wurde vor TOP 3 Wahlen vorgezogen.)

Phillip stellt den Antrag vor und erklärt, wieso der Antrag zum zweiten Mal gestellt wurde.

Der Änderungsantrag A1 wird übernommen.

- Jonathan: Um wieviel Geld handelt es sich?
- Phillip: 60 Euro im Monat. Es soll flexibel sein und nicht bestimmt, um die Optionen der VS und eines besseren Haushalts zu eröffnen.
- Lewe: Die Entschädigung ist kein adäquater Lohn. Es geht um Wertschätzung!
- Clara: Geld ist ein großer Anreiz für die Partizipation von Studierenden.
- Phillip: Er war gegen die Bezahlungen von Vorsitzenden von FSR und StuPa. Es ist eine größere Geldbelastung für den Haushalt. Zudem ist die Arbeit des SSRs und des StuPa-Vorsitzes nicht gleich zu gewichten.
- Zuri: Aufwandsentschädigung schafft Anreize, sich in der StuV zu engagieren. Es ist schade, dass es keine Möglichkeit gibt, alle adäquat zu bezahlen. Die Ausweitung zu StuPa- & FSR-Vorsitz wäre ein Anfang.
- Jan: Wie groß ist der Haushalt insgesamt?
- Henry: 11.000 Zuschüsse und zusätzlich 100.000 erwirtschaftet.
- Jan: Wir sollten darauf achten, dass nicht die Gelder der Studis dafür benutzt werden. Es sollte nicht über die 11.000 herauskommen, da es ansonsten die Geldbörse der Studis betrifft.
- Lewe: Es braucht Anreize, damit Studis Lust haben sich in der StuV zu engagieren.
- Daniel J.: Er hat ja mal beides gemacht. Er findet auch, dass es unterschiedlicher Aufwand ist, sieht aber nicht ein, dass am Ende nur eine Gruppe Geld bekommt. Er merkt an, dass es nicht gut ist, wenn sich Studis zwischen sozialer Inklusion und finanziellem Schutz entscheiden müssen.
- Jacopo: Der StuPa- & FSR-Vorsitz will auch Werbung machen für die Arbeit in der StuV und sich z.B. mit den verschiedenen HSGs und FSIs treffen und hat damit auch viel Arbeit.
- Carina: Eine Aufwandsentschädigung ist sinnvoll, damit die Arbeit nicht leidet.

Der Antrag A1 wird bei 30 Ja-Stimmen, 3 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen angenommen.

A2 Einrichtung eines Ausschusses "Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) an der Uni Würzburg" (von der Sitzung am 20.07.23)

Es geht darum, fachspezifisch Nachhaltigkeit weiterzutragen und insbesondere Studis zu vermitteln. Ziel ist, eine studentische Stimme für den sinnvollen Einbau der Thematik Nachhaltigkeit in die Lehrpläne der Studiengänge zu haben.

Henry hat es leider nicht geschafft, womöglich interessierte Menschen im Vorfeld anzusprechen.

Antrag zur Geschäftsordnung: Henry stellt einen Antrag auf Vertagung des Antrags A2. Keine Gegenrede, dem Antrag wird zugestimmt.

A3 Gründung eines Referats der StuV: Referat Amateurfunk DLØJMU

Julian stellt den Antrag vor. Ziel ist es u.a. die StuV sichtbarer zu machen.

Zuri spricht sich für den Antrag aus (Dey kommt aus dem Luft- & Raumfahrt Bereich). Ein Referat ist sinnvoll, insbesondere statt der Alternative, einem externen Verein, in dem sich Studis organisieren würden, der viel Aufwand bedeutet. Nachfrage scheint da zu sein.

Erklärung von Amateurfunk: Man braucht eine Amateurfunklizenz um funken zu dürfen, diese werden nach einer Schulung bei und von Prof. Jung vergeben. Das Referat ist als Organisation dieser Menschen im Nachhinein zu verstehen.

Julian würde die Referatsleitung vorübergehend übernehmen, bis sich eine neue Referatsleitung findet.

Was ist ein Referat? Ein AK des StuPa, der einmal im Jahr Rechenschaft ablegen muss und dessen Vorsitz vom StuPa gewählt wird, bedingt auf dessen Mittel zugreifen kann und etwas mehr Sichtbarkeit bekommt.

Der Antrag A3 wird einstimmig angenommen.

A4 Namensänderung Referat Kultur

Das Referat Kultur soll zu Referat Veranstaltungen & Kultur umbenannt werden, da aus Sicht des Referats der Name Kultur nicht ausreichend wiedergibt, was dort gemacht wird.

Das Referat ist noch auf der Suche nach neuen Mitgliedern.

Der Änderungsantrag Ä1 wird übernommen.

Der Antrag A4 wird einstimmig angenommen.

A5 Konzentration der SSR-Arbeit auf die Einführung einer Verfassten Studierendenschaft

Phillip stellt den Antrag vor.

Der Senat ist ggü. einer VS nicht abgeneigt. Es gibt eine Projektgruppe, die sich dem widmet. Das Projekt ist insbesondere dem SSR so wichtig, dass man dem Vorrang vor anderen Aufgaben geben möchte und möglicherweise Aufgaben weiterdelegiert (was schon möglich ist, die Aufnahme in den Antrag ist aber bewusst, um dies nochmal hervorzuheben) oder vernachlässigt.

Der Änderungsantrag Ä2 wird übernommen.

Über den Änderungsantrag Ä1 soll im StuPa abgestimmt werden.

Zuri spricht sich für Ä1 aus, da dieser ausschließt, dass auch das Referat Antidiskriminierung unter diese Regelung fällt, es aber bisher keine andere Anlaufstelle für diese Belange gibt. -> Gefahr keine Anlaufstelle für diskriminierte Menschen zu haben.

Phillip hat den Änderungsantrag Ä1 nicht angenommen, da sich nach seiner Argumentation die inhaltliche Aussage nicht ändert.

Zuri möchte, dass sich die Möglichkeit der freien Verfügung auch auf den zweiten Absatz ausweitet. Phillip möchte, dass sich der gesamte SSR einbringt, da auch Antidiskriminierung wichtig für eine VS ist.

Der Änderungsantrag Ä1 wird mit 7 Dafürstimmen, 6 Gegenstimmen und 13 Enthaltungen angenommen.

Der Antrag A5 wird einstimmig angenommen.

IA1 Lieber kein Semesterticket als ein schlechtes Semesterticket

Henry stellt den Initiativcharakter vor: Es fahren weniger Busse, obwohl sich dies bei erster Abmachung mit der WVV nicht ändern sollte. Damals war nur von einer inflationsbedingten leichten Erhöhung des Tickets die Rede. Terminlich war nur ein Ini-Antrag möglich, da erst am Samstag klar war, dass sich der SSR am Montag mit der WVV trifft und einen neuen Vertrag aushandelt.

Der Initiativcharakter des Antrags IA1 wird einstimmig angenommen.

Henry stellt den Antrag vor:

- Problem: WVV nimmt Studis als Verhandlungspartner*innen nicht ernst. Ohne Gutdünken des Studwerks könnten wir garnicht mehr dagegen vorgehen. Der SSR möchte die Möglichkeit haben im Zweifel die Verhandlungen mit der WVV zu blockieren. Es gibt zeitlichen Druck, da der Preis bis einen Monat vor Immatrikulation im Januar, also bis Dezember ausgehandelt sein muss.
- Insbesondere sind Linie 10, 34, 114, 214 und 14 betroffen. Aktuell ist die Taktung in den Schulferien beispielsweise bei der Linie 10 im Viertelstundentakt. Insbesondere die Herbst-, Pfingst- und Winterferien liegen in der Vorlesungs- und/oder Prüfungszeit. Studis sollen von vorneherein mehr bei Verhandlungen über das Semesterticket einbezogen werden, bestenfalls paritätisch.
- Das Semesterticket bringt für den WSB sehr viel Geld (6 Millionen). Darüber können wir Druck erzeugen.

Es gibt Bedenken, ob man sich das wirkliche leisten könnte.

Das Deutschlandticket für nächstes Jahr ist relativ sicher (jedenfalls fürs SoSe) -> auch wenn die Verhandlungen schiefgehen, hätten die Studis sehr wahrscheinlich eine noch einigermaßen erschwingliche Ausweichmöglichkeit.

Es wird trotz der Gefahr zu Mut geraten, da man nicht davon ausgehen kann, dass sich die Situation andernfalls absehbar nicht ändern wird. Zudem wäre die JMU die einzige Präsenzhochschule Deutschlands (Quelle: Vertrau Daniel Janke) ohne Semesterticket, was zu massiven Problemen für die Uni, die Stadt und dem WSB führen würde.

Herr Ullrich (Geschäftsführer Studwerk) würde den Vertrag zwischen WVV und Studierendenwerk platzen lassen, wenn wir als Studis ihm das klar sagen. Da er in 5 Monaten in Rente geht, ist es ihm egal was danach passiert.

Ziel ist in Semesterticketverhandlungen als Studis sichtbarer zu sein und nicht mehr übergangen zu werden und keine dauerhafte Verschlechterung des Semestertickets hinzunehmen.

00:02 Nex Arabschahi verlässt die Sitzung und überträgt die Stimme auf Phillip-Daniel Schmoll.

Der Änderungsantrag Ä1 wird übernommen. Der Änderungsantrag Ä2 wird übernommen.

Der Antrag IA1 wird mit 26 Dafürstimmen und 2 Gegenstimmen angenommen.

00:10 Daniel Lender verlässt die Sitzung und überträgt die Stimme auf Skylar Ryan Hoim. Davina Döring verlässt die Sitzung und überträgt die Stimme auf Lars Kiesewalter. Julian Mader verlässt die Sitzung und überträgt die Stimme auf Kayn Gaus.

Jacopo Stickdorn übernimmt die Aufgabe des Protokollierens.

IA2 Positionierung gegen Antisemitismus, für eine sichere, respektvolle Universität für Betroffene des Nahostkonflikts und zur Implementierung von Maßnahmen gegen diskriminierendes Verhalten

Henry begründet den Initiativcharakter: Die weltpolitische Lage ist bekannt. Die Uni beschäftigt auch jüdische Arbeitnehmer*innen - u.a. den Lehrstuhlinhaber für jüdische Studien/Religionswissenschaft. Der Antrag konnte nicht früher gestellt werden, da die betroffenen Professor*innen sich noch nicht zur Positionierung geäußert hatten.

Die StuV möchte sich präventiv positionieren. Auch wenn in Würzburg bisher noch nichts bekannt ist, sehen sich Studis sowohl jüdischen als auch muslimischen Glaubens deutschlandweit gefährdet.

Kayn: sieht den Initiativcharakter nicht als gegeben, da der Antrag im SSR erst nach Fristende geschrieben wurde, der Grund der Verspätung also nicht in der Rückmeldung selbst liegt. Auch wenn dey den Grund sieht, dass eine frühere Positionierung sinnvoll ist, sieht dey keine Dringlichkeit die einen Initiativcharakter begründet. Außerdem merkt dey an, dass es gut wäre, wenn sich die Mitglieder des StuPas auf einen solch inhaltlichen Antrag angemessen vorbereiten könne.

Es wird vorgeschlagen den Antrag in der nächsten StuPa Sitzung zu besprechen.

Zuri schlägt vor, nur die Zeilen 15-20 (der zweite Absatz) als Initiativantrag zu stellen und den restlichen Antrag ggf. für die nächste Sitzung noch einmal fristgerecht zu stellen.

Henry: sieht eine radikale Kürzung für die heutige Sitzung ein.

Kayn: zuerst soll über den Initiativcharakter entschieden werden, danach über eine mögliche Kürzung.

Der Initiativcharakter wird mit 12 Dafürstimmen, 11 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen angenommen.

Henry stellt den Antrag vor: Positionierung ist an andere Positionierungen (bspw. der Uni Berlin) angelehnt.

Henry würde Zeile 10 bis 14 streichen. **Ein entsprechender Änderungsantrag Ä3 wird dementsprechend gestellt und angenommen. Dadurch fallen Ä1 und Ä2 weg.**

Änderungsanträge 5 und 6 werden übernommen.

Zuri erfragt mit Ä7 die Streichung des letzten Satzes, wodurch die Quellen wegfallen.

Henry empfindet die Quellen als wichtig, um sich auf die Positionierungen größere Unis (u.Ä.) zu berufen. Kayn spricht sich für den Änderungsantrag aus.

Der Änderungsantrag 7 wird mit 5 Enthaltungen, 17 Dafürstimmen, 4 Gegenstimmen angenommen.

Es wird diskutiert, ob der letzte Satz (Die Sicherheit jüdischen Lebens in der Universität erfordert den Einsatz aller Hochschulangehörigen) geändert wird.

Felix: dieser abschließende Satz schließt nachträglich Menschen muslimischen Glaubens aus

Henry: möchte ausdrücklich Solidarität mit Juden und Jüd*innen ausdrücken

Der Änderungsantrag 8 von Jacopo wird von Henry übernommen.

Der Antrag IA2 in der neuen Fassung wird einstimmig angenommen.

Nach Geschäftsordnung darf die Behandlung neuer TOPs nach 1 Uhr nur mit 2/3 Mehrheit beschließen. Die Behandlung des TOP 7 wird einstimmig beschlossen.

TOP 8 Verschiedenes

Zugang zu Räumen und Gebäuden der Uni für Mitglieder und Gremien der StuV

Kayn hat den Kanzler um ein Gespräch gebeten, um über die Schwierigkeiten der Raumnutzung für die Studierendenvertretung. Insbesondere in den Gebäuden in der Stadt und im Kontakt mit dem Flächenmanagement wird uns Zugang zu Gebäuden unverhältnismäßig schwierig gemacht oder teilweise nicht gestattet.

Betroffene FSVs sollen sich bitte bei Kayn melden.

Kayn schickt die Information noch einmal über den Mailverteiler an alle StuPa-Mitglieder.

DANKE fürs lange Aushalten und produktive Teilnehmen an der Sitzung!

Sitzungsschluss um 01:11 Uhr